



Mit verbundenen Augen den Wald erlauschen

Förster führten durchs Gebiet Vöingholz

KIRCHHELLEN. Anlässlich des Internationalen Jahres der Wälder führten am Sonntagmorgen vier Förster des Regionalforstamtes Ruhrgebiet interessierte Erwachsene und Kinder durch das Waldgebiet Vöingholz. Mehr als zwei Stunden wanderten sie vom Waldpädagogischen Zentrum aus durch das Vöingholz, um sich danach dort zu einer Stärkung mit Gegrilltem wieder zu treffen.

„Wir wollen den Interessierten die verschiedenen Facetten des Waldes in unserem Ballungsraum vorstellen und erklären“, sagt Förster Markus Herber, der die Wanderung organisierte. Etwa 30

Teilnehmer, darunter sieben Kinder, nahmen teil. Während die Erwachsenen Wissenswertes über die Bewirtschaftung des Waldes, eine Windwurffläche und Erholungsmöglichkeiten im Wald erfuhren, boten die Förster den Kindern ein spezielles Programm an.

Auch sie lernten, wie ein Wald genutzt wird, gingen die Sache aber spielerisch an. „Wir haben den Kindern anfangs die Augen verbunden, damit sie mit all ihren Sinnen den Wald wahrnehmen“, erklärt Herber. „So achtet man viel mehr auf das Knistern der Blätter oder das Vogelgezwitscher“, sagt Sven (9), der in der Kirchheller Waldjugend engagiert ist. „Außerdem haben wir noch andere Spiele gespielt. Zum Beispiel mussten die Eltern Nüsse verstecken und wir haben sie gesucht. Und ein Igelhaus haben wir gebaut.“

Waldjugend

Die Waldjugend besteht aus Kindern, die interessiert daran sind, ein Waldstück zu betreuen. Markus Herber ist ihr „Patenförster“. Dabei lernen die Kinder neben der heimischen Pflanzen- und Tierwelt den richtigen Umgang mit Werkzeugen und die Notwendigkeit und Durchführung forstwirtschaftlicher Maßnahmen. „Wir lernen sehr viel, spielen miteinander und finden Freunde“, ist Sven begeistert.

Christiane Goßen



Den Kindern wurden die Augen verbunden, damit sie durch Hören und Fühlen den Wald wahrnehmen konnten. Förster Markus Herber führte Sven (9) an eine Pflanze heran.

RN-Foto Goßen

Schützen sind schon prächtig in Form

Schweißtreibende Übung in Grafenwald

GRAFENWALD. Die Wöller Schützen strahlten am Samstag mit der Sonne um die Wette: Am Nachmittag traten sie bei fast 30 Grad zur zweiten Übung an.

Am Vereinsheim am Senzenfeld ging es um 16 Uhr los. Uniformiert marschierten die rund 100 Schützen durch den Ortskern bis zum Hans-Söller-Platz. Diesmal war sogar die Fahne dabei. Musikalische Begleitung gab es wie bei der ersten Übung vom Spielmanszug „Spielfreunde Essen“.

In der grünen Uniform war den Schützen sichtlich warm, immer wieder mussten die Mützen abgesetzt werden, damit der Schweiß von der Stirn gewischt werden konnte. „Aber für den Verein macht man das ja gerne“, sagt Sebastian Drescher, zweiter

Kassierer. „Im letzten Jahr hat es bei unserer zweiten Übung in Strömen geregnet, da können wir jetzt sehr zufrieden sein!“

Auf dem Hans-Söller-Platz wartete nach dem 30-minütigen Marsch eine Erfrischung auf die Wöller. „Vielleicht auch zwei“, schmunzelte Schützenkönig Dirk Schiffmann. „Dort stehen ein Bierwagen, ein Imbisswagen und Zelte mit Sitzmöglichkeiten für uns bereit.“ Aber vorher musste natürlich noch der Parade-marsch geübt werden. Frei nach dem Motto: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. go

Bei uns im Internet: Fotostrecke Bilder von der Schützenübung
www.DorstenerZeitung.de



Alle 100 Schützen waren gut gelaunt am Samstagnachmittag und stellten sich in Reih' und Glied auf.

RN-Foto Goßen



Jeremias (8) war begeistert von den frischen Erdbeeren. Auf dem Hofspielplatz dienten sie ihm als kühle Erfrischung.

RN-Foto Goßen

Frühreife Früchtchen

Erdbeerfest auf dem Schmücker Hof „schmeckt“ der ganzen Familie

KIRCHHELLEN. Rund um die Erdbeere ging es am Sonntag von 11 bis 18 Uhr am Schmücker Hof: Zum 13. Mal wurde das traditionelle Erdbeerfest gefeiert.

„Das ist ein Fest für die ganze Familie“, sagte Eberhard Schmücker. „Wir bieten Köstlichkeiten wie Erdbeerkuchen, Erdbeermilch, Vanilleeis mit frischen Erdbeeren, Erdbeerbowle, Erdbeer-Secco und Erdbeerwein an.“ Wer bei dem schönen Wetter Lust hatte, sich seine Erdbeeren selbst zu pflücken, konnte das auf den Feldern des Schmücker Hofes tun. Zusätzlich gab es für die Besucher verschiedene Spargelgerichte und Gegrilltes. Frisch gepresster Apfelsaft, dessen Herstellung die Besucher sich anschauen konnten, wurde zum ersten Mal auf dem Erdbeerfest angeboten. Außerdem war der Hofmarkt geöffnet.

Für die kleinen Erdbeer-



Köstlichkeiten rund um die Erdbeere, wie Erdbeerwein und Marmelade, bot diese Dame an einem Stand an.

freunde gab es am Sonntag viele Highlights. Am Eingang zum Hof warteten Ponys zum Reiten, auf dem Hofgelände war eine Hüpfburg aufgebaut, die Kinder konnten sich schminken lassen und von der Clownfrau Peppina, die sich als „Erdbeer-Queen“ verkleidet hatte, Luftballonfiguren wünschen.

Traditionell wird das Erdbeerfest am ersten Juniwochenende gefeiert. Die Erdbeersaison hatte in diesem Jahr aber schon am 10. Mai begonnen. „Das ist sehr früh“, erklärt Schmücker. „Vor vier Wochen gab es Nachtfrost. Unsere Mitarbeiter haben die Felder mit Folienbahnen zugedeckt, doch trotzdem gab es kleine Schäden an den Erdbeeren.“ Zum Glück hatte das keinen Einfluss auf das Erdbeerfest.

Christiane Goßen

Bei uns im Internet: Fotostrecke Bilder vom Erdbeerfest
www.DorstenerZeitung.de

SPORT IN KIRCHHELLEN

Toller S-Dressur-Sieg für Tanja Ernst

Reiten: Turnier des Ländlichen ZRFV hat auch ohne schwere Springen große Anziehungskraft

KIRCHHELLEN. Die Amazone Tanja Ernst hat einen großartigen Donnerstag gefeiert. Sie gewann am Eröffnungstag des Reitturniers ihres Ländlichen Reitervereins Kirchhellen die S-Dressur.

In der ersten Abteilung der schweren Dressur hatte sie auf Rose Magic mit 807 Punkten nur hauchdünne zwei Zähler Vorsprung vor der Bochumerin Jasmin Joyt. Tanja Ernst beschenkte sich außerdem mit dem dritten Platz auf Mio Mono (787 Punkte) und kam mit Rocado auf Rang sieben ein weiteres Mal in die Platzierung.

In der zweiten Abteilung gab es einen Doppelsieg von Jutta Zimmermann vom Borkener Gestüt Forellenhof. Tobias Nabben vom benachbar-

ten Stall zur Linde freute sich über den vierten Platz auf Peppo.

Auf S-Springen hat der Verein in diesem Jahr bewusst verzichtet: „Die Konkurrenz ist an diesem Wochenende eindeutig zu groß“, sagte der Vorsitzende Achim Ernst. „Die größeren Ställe sind in Hamburg beim Derby und die kleineren bei gut bezahlten Wettbewerben in der Nachbarschaft.“

Doch auch ohne das schwere Springen war auf der Kirchheller Reitanlage sehr viel los. Der Club verzeichnete mehr Meldungen als im letzten Jahr, und auch der Zuschauerzuspruch steigerte sich erneut. So herrschte am Sonntag schon fast Volksstimmung in dem schattigen

Wäldchen am Parcours. Rainer Migendas Livemusik mit Coversongs unterhielt die Erwachsenen und die Kinder gerieten bei einer Zaubervorstellung völlig aus dem Häuschen.

Das sportliche Angebot war aber auch ohne S-Springen interessant genug, zumal immer wieder heimische Reiter auf den vorderen Plätzen zu finden waren. So lag Hubertus Dieckmann in der zweiten Abteilung des M-Zeitspringens auf Antonori vorn und schaffte in der ersten mit Schakira den zweiten Platz. Der Grafenwälder Thomas Friedhoff belegte zudem in der ersten Abteilung den vierten Platz. Dieckmann bekam in der L-Springerprüfung mit Schakira eine 8,80 und

holte ebenfalls die goldene Schleife.

Der Zeitplan des Turniers passte hundertprozentig. Während am Himmel dunkle, drohende Gewitterwolken aufzogen, gingen die Starter des letzten Wettbewerbs auf die Runde. Das M-Springen mit Siegereunde war der passende Abschluss eines tollen Turnierwochenendes. Stefanie Ronne-Ernst kam nicht nur in die Siegereunde, sondern gewann sie auch auf Bounty. Auf Platz zwei landete Kai Moormann mit Aaron vor dem Borkener Hermann Ostendarp und Paolo Kei. Das erfolgreiche Bild rundete Franziska Hillmann von den Gastgebern ab. Auf Lucky Luke ritt sie auf einen schönen siebten Platz. weih

HEUTE

Notdienste

Apotheken-Notdienst: Bonifatius Apotheke, im Fuhlenbrock 156, Tel. (02041) 5 78 79.

Arzt-Notdienst: Sprechstunde von 18-22 Uhr, Zentrale Rufnummer, Tel. (01 80) 50 44 100.

Notfallpraxis am Marienhospital Bottrop: 18-22 Uhr unter Tel. (02041) 23654.

Kirchen

Kfd St. Johannes: 18 Uhr Handycapgruppe.

Ev. Kirchengem. Grafenwald: 9-11.30 Uhr Maxigruppe.

Ev. Kirchengem. Pauluskirche: 15-17.30 Uhr Bücherei.

Sonstiges

Meditationsabend ab 19.30 Uhr im Meditationsraum des Jugendhauses.

Meldungen werden montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter Tel. 0 23 62 - 92 77 41 entgegengenommen oder per Mail: kirchhellen@dorstener-zeitung.de

Cheerleader kämpfen um den Titel

FELDDHAUSEN. Bereits zum achten Mal öffnet der Movie Park Germany am 11. und 12. Juni seine Pforten für die internationale Cheerleader-Szene. Eine internationale Meisterschaft zieht die rund 4000 Teilnehmer am Pfingstwochenende nach Feldhausen. Aus England, Polen, Slowenien, den Niederlanden, Schweden, Tschechien, Österreich, Kroatien, Italien, Dänemark, der Schweiz und allen Ecken der Bundesrepublik reisen Cheerleader und Cheerleader aller Altersklassen, um in 20 Kategorien um Pokale, Platzierungen und tolle Preise zu kämpfen.

Diese Beteiligung macht die Elite Cheerleading Championship zu der größten europäischen Cheerleadingveranstaltung und verspricht an beiden Eventtagen non-stop spektakuläre Shows mit atemberaubenden Choreografien, Würfeln und Pyramiden. Schließlich konnten zahlreiche Starter bereits nationale Titel in ihren Heimatländern erringen und wollen diese nun im internationalen Vergleich testen, teilen die Organisatoren mit.

NOTIZEN

Bilderbuchkino in der Bibliothek

KIRCHHELLEN. In der Bibliotheksfiliale Kirchhellen wird am Dienstag ab 15 Uhr wieder das Bilderbuchkino gezeigt. Elke Dreßler erzählt Kindern ab vier Jahren die Geschichte vom Raben und dem Bravsein. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung gebeten, entweder persönlich in der Bibliotheksfiliale (Auf der Brede 4) oder unter Tel. (02045) 4 12 60.

Holzlager stand in Flammen

KIRCHHELLEN. Mehrere Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr haben am Freitagabend ein brennendes Holzlager an der Gahlener Straße gelöscht. Im Einsatz waren neben der Ortswehr Bottrop-Fuhlenbrock auch die Löschzüge Kirchhellen und Grafenwald. Der Einsatz war erst am nächsten Morgen um 7 Uhr beendet.